Verhandlungen

der

Deutschen

Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien,

Versammelt zu Harrisburg, in der Trinitatis-Woche,

1831.

Neu-Berlin,

Gedruckt bey George Miller—1831.

* V4030
G3
1831

Verhandlungen

der

Deutschen

Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien.

Zufolge der Bestimmung der letztjährigen Synode, versammelten sich, zur Verrichtung der Synodal-Geschäfte der Deutschen Evangelischen Lutherischen Kirche in Penns., die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten, am Feste Trinitatis 1831, in der Stadt Harrisburg.

Vormittags, 10 Uhr, predigte der Präsident der Synode, Hr. Pastor J. Miller, in der Lutherischen Kirche, über Matth. 11, 7.

Nachmittags, 2 Uhr, predigte eben daselbst Herr Pastor Ulhorn, über Psalm 37, 5.

Abends predigte in derselben Kirche, in englischer Sprache, Herr Pastor Hecht, Secretär der Synode, über Sprüche Sal. 20, 25.

An demselben Tage predigte in der Reformirten Kirche, Hr. Pastor Kraut, über Luc. 14, 22, in englischer Sprache.

Samstag Abends vorher hatte Herr Candidat J. Schindel in der englischen Sprache gepredigt, über Act. 17, 30.

Montags, den 30sten May,

Vormittags um 9 Uhr.

Die Prediger und Abgeordneten der Gem. versammelten sich nach vorher geschehener Anzeige. Nachdem der Herr Präsident, J. Miller, die Versammlung mit Gesang und Gebät eröffnet hatte, wurden die Namen der Prediger abgerufen. Folgende Herren waren zugegen:

Herr Pastor Hecht,	von Easton.
= = Miller,	= Reading.
= = Ulrich,	= Tulpehocken.
= = Bätis,	= Warwick.
= = Hemping,	= Leikens-Thal.

Herr Pastor	Schindel,	= Sunbury.
= =	Probst,	= Forks Taunschip.
= =	Wartman,	= Whitehall.
= =	Trumbauer,	= Leacock, Lanc. Caunty.
= =	Keller,	= Germantaun.
= =	C. Miller,	= Schwamm.
= =	German,	= Maccungy.
= =	Kraut,	= Philadelphia.
= =	Demme,	= do.
= =	Ulhorn,	= Baltimore.
= =	Stein,	= Jonestaun.
= =	G. Jäger,	= Jacksonville.
= =	Lochman,	= Harrisburg.
= =	Rothrauf,	= Maytaun.
= =	Abele,	= Aaronsburg.
= =	Waage,	= Ober=Hannover.
= =	Scheurer,	
= =	Reichert,	= Neu=Holland.
= =	Bahl,	= Berwick.
= =	H. S. Miller,	= Springfield.
= =	Wampol,	= Pikeland.
= =	Kämmer,	= Richland.
= =	Röller, jr.	= Lang=Schwamm.
Herr Cand.	Binninger,	= Nescopeck.
= =	Schindel, jr.	= Bloomsburg.

Folgende Herren waren abwesend, nemlich:

Doctor	Schäffer, Senior des Ministeriums, mit Entschuldigung.
Pastor	Carpenter, mit Entschuldigung.
=	C. Jäger, mit Entschuldigung.
Doctor	Geisenhainer.
Pastor	Röller.
=	Vanhoff, mit Entschuldigung.
=	Ernst.
=	Meendsen.
=	Becker, mit Entschuldigung.
=	Filbert.
=	Döring, mit Entschuldigung.
=	Strein.
=	Heim.
=	Münnich.
=	Geisenhainer, jr.
=	Weiandt.
=	Walz.
=	Heilig.

Pastor Beilharz.
= C. P. Miller.
= J. Jäger, mit Entschuldigung.
= Groß, entschuldigt.
= German, jr.

Nachbenamte Herren reichten ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Gemein-Abgeordnete ihre Sitze.

Herr C. F. Hütter,	von Easton.
= J. Haberacker,	= Reading.
= A. Rex,	= Warwick.
= P. Hetrich,	= Leikens.
= G. Holzman,	= Sunbury.
= J. Scheurer,	= Whitehall.
= J. Kühner,	= Riemstaun.
= A. Stättler,	= Falcon Schwamm.
= P. Stein,	= Jonestaun.
= Dav. Hummel,	= Harrisburg.
= F. Beiroth,	= Maytaun.
= M. Moser,	= Maronsburg.
= A. Schmidt,	= Charleston, Bucks Caunty.
= Andreas Fleischer,	= Neu-Holland.
= G. Fuchs,	= Bucksville.
= H. Bartles,	= Flatland.
= J. Ginginger,	= Langen Schwamm.
= C. Brobst,	= Cattawissa.

Folgende Herren erschienen als Abgeordnete anderer Synoden, und erhielten als solche Sitz und Stimme.

Herr Dr. Mayer, von der Neu-Yorker Synode, welcher auch der Synode 20 Exemplar ihrer letztjährigen Verhandlungen überreichte.

Herr Dr. Schmucker, von der West-Peñsylvanischen, Pastor Stecher und G. Schulze, wurden als Glieder dieses Körpers aufgenommen.

Hierauf wurde beschlossen: Daß jedes Glied irgend eines regelmäßigen Körpers, das wünscht in diese Synodal-Versammlung aufgenommen zu werden, aufgenommen werden solle.

Der Ehrw. Herr D. Zacharias, von der Hochdeutsch- Reformirten Synode, erschien als Delegat und überreichte der Synode 12 Exemplar ihrer letztjährigen Synodal-Verhandlungen. Er nahm unter uns Sitz.

Der Ehrw. Pastor Reynolds, von der Episcopal Kirche, wurde ebenfalls aufgenommen—und nahm seinen Sitz.

Die Synode bestand demnach aus 54 Gliedern.

Der Präsident zeigte nun an, daß die Synode zur Wahl ihrer

diesjährigen Beamten zu schreiten habe, und bestimmte die Committee der Aufsicht. Nach Zählung der Stimmen, berichtete dieselbe, daß

Herr Pastor Demme, als Präsident,
= = J. P. Schindel, = Secretär,
= = Ulrich, = Schatzmeister,

erwählt waren.

Nun wurden die an die Synode gerichteten Schriften, auf Anzeige des Präsidenten, eingereicht, numerirt und an fünf Committeen zur Durchsicht und Berichterstattung, übergeben.

Die erste Committee bestand aus den Herren J. Miller, Ulrich und Hütter.

Die zweyte, aus den Herren Bätis, Brobst und Haberacker.

Die dritte, aus den Herren Hecht, Wartman und Probst.

Die vierte, aus den Herren Keller, C. Miller und Dav. Hummel.

Die fünfte, aus den Herren German, Ulhorn und Holzman.

Der Ministerial-Ordnung gemäß, sollte das Protokoll der letztjährigen Synodal-Verhandlung jetzt verlesen werden, die Synode beschloß aber, daß solches für dieses Mal unterbliebe.

Die Herren Pastor Hemping und Kraut, wurden als eine Committee bestimmt, die letztjährigen Verhandlungen dieser Synode zu untersuchen und darüber zu berichten. Und

Die Herren Scheurer, G. Jäger und Hetrich, als eine Committee des Schatzmeisters Rechnung zu untersuchen und Bericht darüber abzustatten.

Die Sitzung wurde mit Gebät von Pastor Bätis beschlossen.

Montag, Nachmittags um 3 Uhr.

Mit Gesang und Gebät durch Pastor Schindel, wurde die Sitzung eröffnet.

Die Verhandlungen der Neu-Yorker Synode vom vorigen Jahre, wurden den Herren Rothrauf und H. S. Miller und Fleischer, zum Untersuchen übergeben.

Die Herren Trumbauer, Waage und Stein, bekamen die letztjährigen Verhandlungen der Hochdeutsch-Reformirten Synode, zur Durchsicht, um darüber zu berichten.

Die erste Committee stattete über die ihr eingehändigten Schriften folgenden Bericht ab: —

No. 1. Enthält einen Brief von dem ehemaligen Gouvern. Schulze, enthaltend Abschriften von Briefen von Herrn Steimeyer und

Andern, betreffend die Uebersendung von $341, entspringend aus den hallischen Legaten.

No. 2. Ein Brief vom Ehrw. Hrn. Groß, in Hamilton Taunschip, worinnen er sich wegen seiner Abwesenheit entschuldigt, und Bericht abstattet von seinen im vorigen Jahre verrichteten Amtsgeschäften.

Beschlossen, Daß Pastor Groß, seines Wegbleibens wegen, entschuldigt seyn soll.

No. 3. Ein Brief vom Ehrw. Hrn. Becker, in Lancaster, worinnen er die Lage seiner Familie als Ursache seiner Abwesenheit angiebt — Nachricht von seinen im vorigen Jahre verrichteten Amtsgeschäften ertheilt, wie auch den Zustand der Synodal-Casse anzeigt.

Beschlossen, Daß die Synode die Abwesenheit des Herrn Pastor Beckers entschuldigt.

Die zweyte Committee berichtete durch Pastor Probst:

No. 4. Ein Brief unseres Ehrw. Seniors, Dr. F. D. Schäfer, in Philadelphia, worin er sich, wegen seiner Nichtbeywohnung der diesjährigen Synodal-Versammlung, entschuldigt.

Die Committee schlägt vor, daß der Brief öffentlich vor der Synode vorgelesen werde.—Geschah.

Es wurde nun vorgeschlagen und genehmigt, daß Herr Doct. Schäfer, wegen seiner Abwesenheit, entschuldigt werde — und, daß er ersucht sey, den Brief des Pastor Carpenters selbst zu beantworten und ihn zu versichern von unserer Liebe und Hochachtung.

No. 5. Ein Brief des Hrn. Pastor Vanhoffs, worin er sich, wegen seiner Nichterscheinung bey der diesjährigen Synode, entschuldigt. Er giebt Krankheit als Ursache an — und fügt einen Bericht von seinen Amtsverrichtungen bey.

Beschlossen, Daß die Entschuldigung des Herrn Vanhoffs angenommen sey.

No. 6. Ein Brief des Herrn Billmeyer aus Germantaun, in Beziehung auf unser Lutherisches Gesangbuch. Die Committee schlägt das öffentliche Vorlesen dieses Briefs vor. Nachdem dieses geschah, und die Synode ihre Gesinnung über diesen Gegenstand geäussert, so wurde beschlossen: Die fernere Erwägung dieser Sache auf unbestimmte Zeit zu verschieben; daß aber der Herr Präsident dem Herrn Billmeyer eine freundschaftliche Antwort auf seinen an die Synode gesendeten Brief, ertheile.

No. 7. Ein Brief des Kirchenraths der Friedens-Kirche in Braunschweig Taunschip, Schuylkill Caunty, worin sie die Ehrw.

Synode ersuchen, einen gewissen Herrn Geo. Frey, den sie zum Prediger erwählt, zu examiniren, und nach bestandenem Examen, für sie als Prediger zu bestimmen.

Beschlossen, Daß, wenn Herr Frey für tüchtig erachtet werden wird, er der Friedens-Kirche als Prediger bestimmt werden solle.

Die dritte Committee berichtet, wie folgt:

No. 8. Ein Brief, unterschrieben von mehreren Gliedern der Kirchenräthe der Buffaloe, Jungmanstaun, Derstaun und Whitedeer Gemeinen, in welchem die von dem Gericht in Union Caunty entschiedene Sache, betreffend des Hrn. J. G. Heims Betragen, als Ursache der Synode vorgelegt wird, warum besagter J. G. Heim seiner Stelle als Prediger genannter Gemeinen, entsetzt werden sollte? Die Committee schlägt vor, daß der Brief der Synode vorgelesen werde.

Hierauf wurde auf Vorschlag

Beschlossen, 1. Daß, wenn Herr Heim bis künftige Synode nicht im Stande ist sich zu rechtfertigen, man nach der Bitte seiner Gemeinen mit ihm handeln werde. Ferner

Beschlossen, Daß, um Streitigkeiten zu verhüten, Herr Heim im Laufe dieses Jahrs, sich aller Verbindungen als Prediger mit seinen Gemeinen, enthalten müsse.

No. 9. Ein sehr gutes Zeugniß von dem Ehrw. Herrn Wagner, Ref. Prediger, für den Hrn. J. Schütz.

No. 10. Ebenfalls ein gutes Zeugniß von den Gem. Blackhole und Whitedeer für Herrn Schütz. — Die Erwägung verschoben bis die übrigen dazugehörende Schriften vorkommen.

Die vierte Committee erstattete Bericht:

No. 11. 12. 13. sind Briefe von sechs Gemeinen welche Herr Jared Schütz bedient, worinnen demselben ein sehr günstiges Zeugniß in Hinsicht seines Lebens und Lehre, gegeben wird. Sie wünschen sehnlich, daß die Synode besagten Herrn Schütz als ihren Lehrer bestätigen möchte.

Nachdem diese drey Numern in Verbindung mit den zweyen Vorhergehenden vernommen und erwogen waren, wurde

Beschlossen, Daß wir uns über die Zeugnisse für Herrn Schütz freuen, und wir unserm Versprechen gemäß, ihn jetzt als Glied unserer Verbindung anerkennen.

No. 14. Ein Brief von dem Ehrw. Herrn Walz, an den Ehrw. Präs. Miller. — Die Erwägung wurde verschoben.

Die fünfte Committee berichtete jetzt, wie folgt:

No. 15. Ein Brief von Pastor Jos. Jäger, worinnen er:

1) Nicht Kränklichkeit, nicht die weite Entfernung, sondern hauptsächlich das unweise und unbrüderliche Betragen eines Gliedes der Synode, bey der letztjährigen Sitzung, gegen ihn und seinen Herrn Vater, als Ursache seines Wegbleibens, angiebt.
2) Zeigt er an, daß er von den Gemeinen in Allentaun und Ober-Sacona einen Beruf erhalten und angenommen habe.
3) Münscht, daß bey der diesjährigen Synode, alles in Frieden und brüderlicher Eintracht verhandelt werden möchte.
4) Bericht von seinen und seines Vaters Amtsgeschäften, abstattet.

Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, Daß Hr. Pastor Jäger und sein Ehrw. Herr Vater wegen ihrer Nichterscheinung bey der diesjährigen Synode, entschuldigt seyen. — Daß aber die Anschuldigung betreffend einer unserer Brüder, nicht gebilligt werden könne.

Die Sitzung schloß mit Gebät durch Dr. Schmucker.

Diesen Abend predigte Herr Dr. Mayer in englischer Sprache, über Philipper 3, 8.

Dienstag, Morgens um 9 Uhr.

Gesang und Gebät durch Pastor Wartman gesprochen, eröffnete die Sitzung.

Herr Pastor Walz erschien in unserer Mitte und nahm seinen Sitz.

Herr Beiroth, Abgeordneter von Maytaun, hielt um Erlaubniß an, wegen Krankheits-Umständen in seiner Familie, die Synode verlassen zu dürfen. Wurde gestattet.

No. 14. Wurde wieder vor die Synode genommen — darüber wurde

Beschlossen, Daß der Brief eigentlich nicht vor die Synode gehöre: daß er das Eigenthum von Pastor J. Miller sey, und daß Hr. Miller Erlaubniß habe, denselben zurückzunehmen.

Hierauf wurde auf Vorschlag

Beschlossen, Daß der Brief des Ehrw. Dr. Niemeyers, mit Bezug auf die europäischen Legaten, vorgelesen werden solle. Hr. Dr. Schmucker hatte eine Uebersetzung dieses Briefs in englischer Sprache in seinem Besitz, welche der Synode vorgelesen wurde.

Auf Vorschlag wurde nun

1) Beschlossen, Daß die Committee über die europäischen Legaten, ihrer fernern Erwägung, wegen der Verwendung derselben, entlassen werde.

2) Beschlossen, Daß die Verwendung der Gelder, beyder Legaten, ganz und allein dem Präsidenten der Synode überlassen sey. Daß aber der Herr Präsident alle Nachricht und Information, die er, die Legaten betreffend, während diesem Jahre, einzuziehen im Stande ist, der künftigen Synode vorzulegen habe.

3) Beschlossen, Daß alle Noten, die etwa in den Händen des Präsidenten seyn mögen, von Geldern, die er, von den Legaten, ausgegeben, zernichtet sind.

Der Ehrw. Herr J. Gerhart erschien als Delegat von der Hochdeutsch-Reformirten Synode, und nahm unter uns Sitz.

4) Beschlossen, Daß Pastor Becker, Schatzmeister dieser Synode, bevollmächtigt sey dem Hrn. Präsidenten die Gelder der Legaten zu übergeben, wenn er es verlangt.

Die Committee die ernannt war mit der Corporation der St. Michaelis und Zions-Kirche in Philadelphia, rücksichtlich des in ihrem Besitze sich befindenden Legats zu conferiren, berichtet durch Pastor J. Miller, wie folgt:

1) Daß sie einer zu dem Endzweck von der Corporation ernannten Committee begegnet. Und

2) Daß diese Committee folgende Erklärung gab, nemlich:

a Daß die Corporation willig sey, die Gelder zu irgend einer Zeit an die Synode auszubezahlen, sobald ihr die Synode eine gesetzliche Vollmacht zur Empfangnahme, vorzeige.

b Daß sie aber die Verwaltung des Legats unter keiner Bedingung, in Verwaltung halten wolle, insofern sie der Synode dafür verantwortlich seyn solle.

Hierauf wurde auf Vorschlag

Beschlossen, Daß die beyden Präsidenten der zweyen Synoden in Pennsylvanien, beauftragt sind, alle nöthige Maßregeln zu ergreifen, die noch übrigen Gelder in ihre Hände zu bekommen.

Die fünfte Committee berichtet ferner, wie folgt:

No. 16. Zernichtet.

No. 17. Ein Brief von der Gemeine in Williamsport, worinnen sie der Synode danken, für die Sendung des Herrn Gustav Schulze, als Reiseprediger in ihre Gegend, und anzeigen, daß sie denselben als ihren Prediger angenommen haben. Zugleich würden sie es als ihr höchstes Glück ansehen, wenn die Synode nächstes Jahr ihre Sitzung bey ihnen halten, und ihre neu zu erbauende Kirche einweihen würde.

Ferner: Ein Dankschreiben von der Blockhaus Gemeine für die Sendung des Hrn. G. Schulze, als Reiseprediger.

3) Desselben Reisebericht.

4) Ein Brief von Hrn. Stock, worinnen er um 5 Thaler Zulage bittet.

Beschlossen, 1) Daß der Dank der Williamsporter u. Blockhauser Gemeinen mit Freuden angenommen werde.

2) Daß der Reisebericht des Hrn. Schulze, angenommen sey.

3) Daß das Ansuchen des Hrn. Stocks, nach Gutdünken des Hrn. Präsidenten, erfüllt werden könne.

No. 18. Ein Brief von Roaring Creek Gemeine, worinnen sie bittet, daß der von ihnen erwählte Hr. Jer. Schindel, ihnen als Prediger zugestanden werden möchte.

Beschlossen, Daß obige Bitte gewährt werde.

No. 19. Ein Beschluß einer zu Grünsburg gehaltenen Conferenz, wodurch die Herren Pastors Heyer und Scharrets, beauftragt werden einen Theil der aus den europäischen Legaten herfliessenden Intreßen, im Namen dieser Conferenz, in Empfang zu nehmen

Beschlossen, Daß der Herr Präsident hierüber zu verfügen habe.

Der Ehrw. C. Helfenstein wurde introducirt und als rathgebendes Mitglied aufgenommen.

Die Committee über unsere letztjährigen Verhandlungen erstattete nun Bericht durch Pastor Hemping.

1) Mit Bezug auf Hrn. Schütz, findet ihre Committee folgenden Schluß: daß wenn Herr Schütz nach Verlauf dieses Jahrs wieder mit guten Zeugnissen versehen, vor der Synode erscheint, er die Hoffnung hegen darf, ein Mitglied unserer Synode zu werden, u. s. w.

Wurde gestern entschieden — via No. 11. 12. 13.

2) Findet ihre Committee, daß die Entscheidung der Frage: "Ob ein Bruder Mitglied zweyer Synoden seyn könne?" bis zu diesjähriger Synode verschoben wurde.

3) Daß die Brüder Filbert und Ulhorn, als eine Committee bestimmt waren mit der West-Pennsylvanischen Synode zu consultiren, in Hinsicht der Franklin College.

4) Daß Herr Gustav Schulze und Herr Pastor Scheurer, Reiseprediger, für die Zeit von 6 Monaten bestimmt waren.

5) Daß eine Committee bestimmt gewesen, die Franklin College betreffend; daß die Herren Filbert, Ulhorn, Bätis und Becker, Dr. Mühlenberg und Keffer, diese Committee sey, den Zustand besagten Instituts zu untersuchen und einen Bericht davon drucken zu lassen und unter die Gemeinde zu vertheilen.

6) Daß Delegaten nach den verschiedenen Synoden bestimmt waren. Nach der Synode in Neu = York, Pastor Probst. Nach der West = Pennsylvanischen, Pastor Lochman. Nach der Maryländer, Pastor Rothrauf; und nach der Reformirten Synode, Pastor Ulhorn.

7) Daß eine Committee bestimmt gewesen, das Rödelheimische Legat betreffend.

Ueber obigen 2ten Punkt wurde beschlossen: Daß kein Bruder ein Glied zweyer Synoden zu einer Zeit, seyn könne.

Die Sitzung wurde mit Gebät geschlossen.

Dienstag, Nachmittags um 3 Uhr.

Die Sitzung wurde durch Gebät durch Pastor Abele geöffnet.

Fortsetzung der letzten Committee folgt:

Ueber den 5ten Punkt ertheilte Pastor Ulhorn Bericht: daß alles was in der Sache gethan werden könnte, geschehen sey.

Beschlossen, Daß ein jedes Glied der Synode einen gewissen Theil von den gedruckten Schriften, betreffend des Franklin Collegii, mitnehmen und unter die Gem. vertheilen solle.

Pastor Probst zeigte jetzt an: daß er der Neu-Yorker Synode beygewohnt und auf die freundschaftlichste Weise aufgenommen worden wäre. Pastor Lochman berichtet, daß er sehr liebreich bey der West-Pennsylvanischen Synode aufgenommen wurde.

Ebenfalls wurde Pastor Rothrauf bey der Maryländer und Pastor Ulhorn bey der Hochdeutsch= Reformirten Synode freundschaftlich empfangen.

7. Beseitigt.

Die Committee die bestimmt war die Verhandlungen der Synode der Hochdeutsch= Reformirten Kirche zu untersuchen, berichtet durch Pastor Waage, daß sie darin folgende Punkte, die sich auf die Lutherische Synode von Pennsylvanien beziehen, gefunden habe:

1) Daß Herr Pastor Ulhorn, als Abgeordneter dieser Synode in ihrer Mitte erschienen und als berathendes Glied von jenem Körper aufgenommen sey.

2) Daß von der Evangelisch= Ref. Synode eine Committee bestimmt wurde, um in Vereinigung mit den Herren Pastor Ulhorn und D. Mayer, die Angelegenheiten des Franklin Instituts zu Lancaster zu untersuchen.

3) Daß sie auf Vorschlag jener Committee beschloß, die von der Evangelisch= Lutherischen Synode von Penns. herausgebene Schrift, betitelt: "Addresse an die Deutschen Peñsylvaniens,"

der ernstlichen Erwägung aller Prediger und Gemeindeglieder ihrer Verbindung anempfohlen ; auch die Hälfte der durch die Herausgabe dieser Schrift verursachten Unkosten aus ihrer Synodal-Casse ersetzt werden solle.

4) Daß die Herren Zacharias, J. Gerhart, als Primarii und die Herren H. Kroh und H. B. Schaffner als Secundi zu Delegaten jenes Körpers, bey unserer diesjährigen Synode bestimmt wurden, und daß diese Herren, mit einer von dieser Ehrw. Synode zu bestimmenden Committee, sich vereinigen sollten, um gemeinschaftlich die Angelegenheiten des oben benamten Instituts zu untersuchen, und daß zu diesem Zweck noch die Herren Professor Mayer und Albert Helfenstein, sen. den Delegaten hinzugefügt werden.

5) Und schließlich bemerkt ihre Committee noch, daß jene Ehrw. Synode beschlossen, einer jeden mit ihr in Correspondenz stehenden Synode 12 Exemplar ihrer Verhandlungen, zuzusenden.

Auf Vorschlag wurde

Beschlossen, 1) Daß die im vorigen Jahre bestimmte Committee zur Untersuchung der Angelegenheiten des Franklin Instituts zu Lancaster, auch dies Jahr die Committee sey, sich mit der von der Hochdeutsch-Reformirten Synode bestimmte Committee auf die bestimmte Zeit, zu Lancaster zu versammeln, zur Untersuchung benamten Gegenstandes.

2) Beschlossen, Daß die Exemplare ihrer diesjährigen Verhandlungen mit Dank angenommen wurden.

3) Beschlossen, Daß die vorhandenen gedruckten und der Reformirten Synode zukommenden Schriften, derselben übersendet werden.

Die Committee, die mit den letztjährigen Verhandlungen der Neu-Yorker Synode, beauftragt war, berichtet wie folgt :

1) Daß unser Delegat, der Ehrw. Pastor Probst, bey ihrer Synode erschien und Sitz als Glied ihres Körpers erhielt.

2) Daß der Präsident die Synode aufmerksam zu machen schien auf einen Beschluß in den Verhandlungen der Pennsylvanischen Synode, in welchem besagte Synode scheint Jurisdiction innerhalb den Gränzen der Neu-Yorker Synode zu üben.

3) Daß der Ehrw. Dr. Mayer, von Philadelphia, als Delegat für diese Synode bestimmt worden sey.

4) Daß eine Anzahl ihrer letztjährigen Verhandlungen zu übersenden wären.

Auf Vorschlag

Beschlossen, 1. Daß wir uns freuen über die liebreiche Aufnahme unseres Delegaten bey der Neu-Yorker Synode.

2) Daß wir den Ehrw. Dr. Mayer mit Freuden in unserer Mitte sehen.

3) Daß wir die uns zugesendeten Verhandlungen mit Dank annehmen.

Pastor Scheurer stund auf und zeigte der Synode an, daß er seiner Bestimmung gemäß, wegen Krankheiten, im vorigen Jahre nicht als Reiseprediger gedient habe.—Er hoffe deshalb entschuldigt zu werden.

Beschlossen, Daß Herr Pastor Scheurer entschuldigt sey.

Die Committe die beauftragt war, die Rechnung des ehemaligen Schatzmeisters zu untersuchen, erstattete folgenden Bericht:

Der Zustand des Betrags der alten Casse vom Jahr 1829 war = = = =		$ 42 77
Die Beyträge der Herren Prediger und Deputirten vorigen Jahrs, betrugen sich zu = = =		147 49½
Die von dem Reiseprediger, Herrn German, gesammelte Collecten = = = =		80 00
Die empfangenen Intressen von $ 756 25 = =		37 82
		$ 308 8½
Hievon gehen ab Ausgaben vom 10ten Juny bis zum 22sten September 1830 = = =		258 69
Bleibt dem Hrn. Schatzmeister im Rest mit		$ 49 48

Die Rechnung des Röthelheimischen Legats betreffend, fanden wir folgendermaßen:

Einnahme an Capital durch Se. Excellenz Gouvernör Schulze, betrugen = = =		$ 1343 75
Die Intreßen von der Stadt Lancaster, für 18 Monate,		100 77
		$ 1444 52
Von dieser Summe gehen ab ausgeliehene Gelder zu 5 Procent, an die Stadt Lancaster,	1343 75	1408 75
Ferner, Bezahlung an den Ehrw. Hrn. Walz,	65 00	
Bleibt also Hrn. Becker auf diese Rechnung schuldig,		$ 35 77

So daß die Bilanz, im Ganzen zusammengenommen, sich zu $ 85 25 beläuft; welche Summe Hr. Becker, laut einer Quittung, an den jetzigen Schatzmeister, Hrn. Ulrich, bezahlt hat.

Unterzeichnet von

F. G. Jäger,
Peter Scheurer.

Die Prediger wurden ersucht die Verzeichniße ihrer Amtsverrichtungen zwischen dieser Zeit und Morgen 9 Uhr einzubringen, wie auch ihre Beyträge zur Synodal-Casse. (Dafür siehe am Schluße.)

Die Synode bestimmte ihre Delegaten.

Beschlossen. Daß Hr. Pastor Hecht ernannt seyn soll als Abgeordneter dieser Synode, bey der nächsten Sitzung der Neu-Yorker Evangelisch- Lutherischen Synode zu erscheinen.

Beschlossen, Daß Hr. Pastor Lochman ernannt sey, bey der West-Pennsylvanischen Synode, in diesem Jahre, zu erscheinen.

Beschlossen, Daß Pastor J. Miller und Lochman, Delegaten bey der Hochdeutsch- Reformirten Synode zu erscheinen, bestimmt seyen.

Die Frage wurde jetzt gethan: Sollen dies Jahr Reiseprediger ausgesandt werden? Worauf

Beschlossen wurde, Daß ein Reiseprediger für Cohengy in Neu-Jersey, Lower Marion und Frankfort im östlichen Theile von Pennsylvanien, auf sechs Monate, bestimmt seyn soll, und daß der Hr. Präsident diesen Reiseprediger zu bekommen, zu sorgen habe.

Die Untersuchung unserer dürftigen Prediger-Wittwen wurde aufgerufen.

Beschlossen, Daß der Wittwe Colson zwanzig Thaler aus der Synodal-Casse überreicht werden sollen.

Beschlossen, Daß der Wittwe Lehman dieselbe Summe zugestanden sey.

Beschlossen, Daß der Wittwe Ilgen dieselbe Summe werden soll.

Die des Freyischen Instituts betreffende Sache kam nun in der Synode vor.

Auf Vorschlag wurde

1) Beschlossen, Daß eine Committee bestimmt werde die mit denen vor dieser Zeit bestimmten Advocaten, in Bezug auf besagtes Institut, zu deliberiren und zu conferiren habe.
2) Daß, im Fall der Noth, die jetzt zu erneuernde Committee das Recht haben soll, noch einen geschickten Rechtsgelehrten zu denen schon bestimmten, zu bekommen.
3) Daß die Herren Pastors Hecht und Lochman und Herr Hütter diese Committee bilden.

Hr. Pastor Scheurer wünschte zu wissen: Ob er, während dem Jahr, wenn er sich stark genug fühle, nicht als Reiseprediger angenommen werden könnte?

Hierauf wurde auf Vorschlag

Beschlossen, Daß, wenn Herr Scheurer sich stark genug fühle, und wünscht auf drey Monaten in predigerlosen Gemeinen als Reiseprediger angestellt zu seyn, er aus der Synodal=Casse für seine Dienste befriedigt werden solle.

Der Secretär erhielt die Anweisung, unsere diesjährigen Synodal=Verhandlungen zum Druck zu befördern. — 500 Exemplare in deutscher und 200 in englischer Sprache. — Daß der Schatzmeister die Kosten desselben aus der Casse bestreite.

Beschlossen, Daß es dem Secretär übertragen ist, die gewöhnliche Anzahl Exemplare der Verhandlungen, an die verschiedenen Synoden zu senden.

Der Synodal=Ordnung gemäß, wurde jetzt eine Wahl veranstaltet, die Zeit und den Ort unserer nächstjährigen Synodal=Versammlung zu bestimmen.

Williamsport, Easton und Womelsdorf waren vorgeschlagen. Der Ausgang der Wahl war, daß sich unsere nächste Synode im Jahr 1832, am Feste der heiligen Dreyeinigkeit, in der Stadt Womelsdorf, Berks Caunty, zu versammeln habe.

Da nun alle Geschäfte beendigt waren, so erhob sich die Synode, stimmte zum Preise ihres HERRN einen Lobgesang an, und beugte sich alsdann vor seinem Throne. Der Präsident betete, der nach dem Gebät die Abgeordneten der Gemeinen unter herzlichen Segenswünschen entließ.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u. s. w. so weit dasselbe in diesem Jahre von den Predigern dieser Verbindung, eingegeben ward.

Namen der Pred.	Gem.	Get.	Conf.	Com.	Begr.	Schul.
Dr. Schäffer,	1	205	38	820	156	8
Pastor Carpenter,						
= Jäger,	2	102	130	492	22	6
Doct. Geisenhainer,						3
Pastor Röller,						
= Hecht	2	126			13	
= J. Miller,	5	146	64	487	38	4
= Ulrich,	7	131	68	965	28	7
= Vanhoff,	1	24	21	80	13	1
= Ernst,	6	176	31	743	73	5
= Bätis,	3	77	28	394	32	3
= Meendsen,						10
= Becker,	1	101	40	321	50	1
= Hemping,	6	133	81	533	11	4
= Schindel,	8	208	72	1024	28	4
= Probst,	5	219	153	662	19	5

=	Doring und Wartman,	6	193	47	940	48	7
=	Strein,						3
=	Heim,						17
=	Münnich,						
=	Geisenhainer, jr.						
=	C. Miller,	6	186	197	1660	56	6
=	Keller,	3	89	27	494	70	3
=	Trumbauer,	5	83	57	346	25	5
=	Stecher,						4
=	German, sen.	4	102	97	937	14	4
=	Kraut,	1	12	14	90		
=	Demme,						
=	Weiandt,	1	48	19	150	15	1
=	Walz,						
=	Ulhorn,						
=	Stein,	7	130	50	720	36	7
=	G. Jäger,	8	103	63	763	18	6
=	Lochman,						3
=	Heilig,						1
=	Rothrauf,	5	53	24	304	21	3
=	Abele,	4	170	53	615	15	4
=	Waage,	3	98	42	590	25	2
=	Scheurer,						3
=	Reichert	4	103	76	436	22	4
=	Bahl,	6	65	20	250	15	4
=	Beilharz,						4
=	H. S. Miller,	4	92	43	311	32	4
=	C. P. Miller,						2
=	Wampol,	4	84	52	428	30	3
=	Kemmer,	4	90	30	305	13	3
=	J. Jäger,	2	136		357	44	6
=	Groß,	6	125	35	271	21	8
=	Röller, jun.	4	93	26	403	9	3
Cand.	Binninger,	7	93	63	396	26	5
=	Schindel,	5	116	136	847	16	5

Verzeichniß der Herren Prediger, welche dieses Jahr Geld in die Synodal-Casse zahlten.

Pastor J. Miller,	$ 10 00	Paster Ulrich,	$ 5 00
= Ernst,	5 00	= Becker,	10 00
= Hemping,	5 00	= Schindel,	5 00
= Keller,	3 00	= German, sen.	20 64
= Abele,	10 25	= Reichert,	6 00
= Wampol,	6 25	Cand. Schindel,	5 00

Verhandlungen
der
Ministerial = Versammlung.

Erste Sitzung.

Dienstag, Nachmittags um 5 Uhr.

Gleich nach geendigter Synodal = Versammlung nahm die Ministerial=Versammlung ihren Anfang.

Herr Professor Schmucker wurde introducirt und nahm unter uns Sitz.

Die eingehändigten Tagebücher und Predigten der Herren Candidaten, wurden von dem Präsidenten unter die ordinirten Glieder des Ministeriums, zur Durchsicht, vertheilt.

Folgende Herren baten um Prüfung und Aufnahme in das Ministerium: Herr Jared Schütz, George Frey, Jeremias Herpel, Marcus Herpel und Johann Felty.

Beschlossen, Daß genannte Herren zum Examen gelassen werden sollen.

Auf Vorschlag bestimmte der Präsident zwey Committeen die Herren Applicanten zu examiniren:

Die Herren Hecht, Kraut, J. Jäger und Keller, die Herren Jer. Herpel, Geo. Frey und Felty zu examiniren, Und

Die Herren Probst, Ulhorn, Dr. Schmucker und C. Miller, die Herren Jared Schütz und Marcus Herpel zu examiniren.

Die Sitzung wurde mit Gebät durch Hrn. Stecher, geschlossen.

Diesen Abend predigte Pastor Kraut, in englicher Sprache, über Johannis 16, 14.

Zweyte Sitzung.

Mittwoch, Morgens um 9 Uhr.

Die Sitzung wurde geöffnet mit Gesang und Gebät durch Pastor Trumbauer.

Herr Dr. Mayer und Pastor German baten um Entlassung.— Gestattet.

Eine Anzahl Papiere von Ph. J. Deininger, wurden auf den Tisch gelegt.

Beschlossen, Daß dieselben einer Committee zur Untersuchung, übergeben werden. Pastor Abele u. Wampol wurden hiezu bestimmt.

Auf Vorschlag von Pastor Hecht, unterstützt von Pastor C. Miller, wurde beschlossen, daß die Candidaten J. Binninger und J. Schindel, diesen Abend ordinirt werden sollen.

Die erste Examinations-Committee berichtet durch Pastor Hecht, daß sie die Herren J. Herpel, G. Frey und Felty examinirt habe, und daß Herr Herpel ziemlich gut im Examen bestanden sey, und die Committee die Hoffnung habe, daß er sich in der Zukunft vervollkommnen werde. Die andern Herren aber zu unwissend sind, diesem Ministerio in irgend einem Charakter empfohlen zu werden. Den Erstern empfiehlt ihre Committee dem Ministerio als Candidat.

Der Bericht wurde angenommen, Und

Beschlossen, Den Hrn. J. Herpel als Candidat in unsere Verbindung aufzunehmen.

Die zweyte Examinations-Committee berichtete durch Pastor Ulhorn, daß Herr Schütz in Sprachen nichts gethan. In der Dogmatick und Moral und Kirchengeschichte zu ihrer Zufriedenheit geantwortet habe. Daß Herr Marcus Herpel ziemlich Kenntnisse in der griechischen und lateinischen Sprache habe. In der Dogmatick, Moral und Kirchengeschichte bestanden wie der Erste.

Der Bericht wurde angenommen, Und

Beschlossen, Daß Herr Schütz und M. Harpel, als Candidaten unseres Ministerii aufgenommen werden sollen.

Der, von dem letztjährigen Ministerio, auf dieses zur Annahme aufgeschobene Schluß, Studenten oder Applicanten betreffend, wurde jetzt in Erwägung genommen. Nachdem derselbe durch Vorschläge abgeändert, so wurde er also angenommen.

Beschlossen, Daß beym Schluß einer jeden Ministerial-Versammlung eine Examinations-Committee, für die künftige Sitzung, von dem Präsidenten, ernannt werde, die das Recht haben solle, zu irgend einer Zeit, während der Synodal- und Ministerial-Versammlung, die Applicanten zu examiniren.

Beschlossen, Daß dieser Schluß, von diesem Jahre 1831 an, in Kraft gehen soll.

Hierauf bestimmte der Präsident die Examinations-Committee für die künftige Sitzung dieses Körpers. Dieselbe besteht aus den Pastoren Hecht, Kraut, Bätis, C. Miller, Keller und Ulhorn.

Die Committee welche den Auftrag erhalten hatte, die Papiere des Hrn. Ph. J. Deininger zu untersuchen, berichtet wie folgt:

Herr Philip J. Deininger, ein geborner Würtemberger, wurde in seiner Jugend zum pädagogischen Fache bestimmt und für dasselbe ausgebildet. Verschiedene Ursachen aber führten ihn aus diesem Fache, zum Militär Stande, worinnen er einige ausgezeichnete Stellen, mehrere Jahre lang, bediente. Er bekam endlich Erlaubniß nach Amerika auswandern zu dürfen. Er bittet nun das Ehrw. Ministerium, sich seiner anzunehmen, und ihm zu einer Pfarrstelle zu verhelfen, oder ihm deshalb bestens zu rathen. Er will sich einer Prüfung unterwerfen. Er scheint viele Erfahrungen gemacht zu haben, und manche schwere Prüfung des Glaubens und der Christen-Tugend durchkämpft zu haben. Er hat gute Zeugnisse, seine Kenntnisse und seinen moralischen Charakter betreffend.

Die Committee empfiehlt daher den Hrn. Deininger der Aufmerksamkeit und seiner Bitte dem Gutachten unseres Ministerii.

Hierüber konnte für diese Zeit nichts beschlossen werden.

Hierauf zeigte der Präsident an, daß die Geschäfte beendigt wären. Die Versammlung vereinigte sich nun noch einmal zu einem Lobgesang, und beugte sich, und der Präsident schloß mit einem herzlichen Gebät.

Im Abend wurden Prediger und Gemeinen zu ernster Feyer im Hause des HErrn, zusammen geführt. Zuerst predigte Herr Dr. Schmucker, über 2 Joh. 1, 9. Hierauf folgte die Handlung der Ordination durch den Präsidenten, unterstützt von den übrigen Beamten der Synode. Alsdann erhielten auch die neu aufgenommenen Candidaten ihre Gestattungsschreiben. — Der Secretär erstattete nun der Gemeine herzlichen Dank für ihre liebreiche und christliche Behandlung, die die Brüder von ihr genossen, während der Synodal- und Ministerial-Versammlung. Und mit dem Segen des HErrn wurde die Versammlung entlassen.

Das hohe Haupt der Kirche wolle in Gnaden auf dasjenige herabsehen, was in unsern Versammlungen geschehen! das Gute segnen, und schädliche Folgen der etwanigen Irrungen, verhüten. — Mögen wir und unsere Gemeinen durch seinen Geist mehr und mehr erleuchtet und geheiligt werden!—seine Kirche sich unter u n s erhalten, auch ausbreiten und vermehren von einer Gegend zur andern, bis alle Völker des Erdbodens erkennen, daß JEsus Christus der HErr sey, zur Ehre des Vaters, Amen.

Daß Vorhergehendes in der Synodal- und Ministerial-Versammlung der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Pennsylvanien, welche in der Trinitatis-Woche 1831, zu Harrisburg gehalten wurde, so geschahe, bezeugt

J. P. Schindel,
Secretär.

27 Ja'21 -421